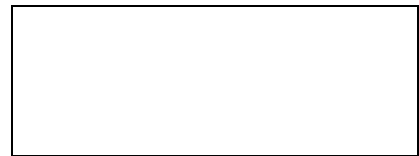


IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p. A. Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117

Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.at G. Herndl;
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis ATS 380.-, Preis Einzelheft ATS 20.-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



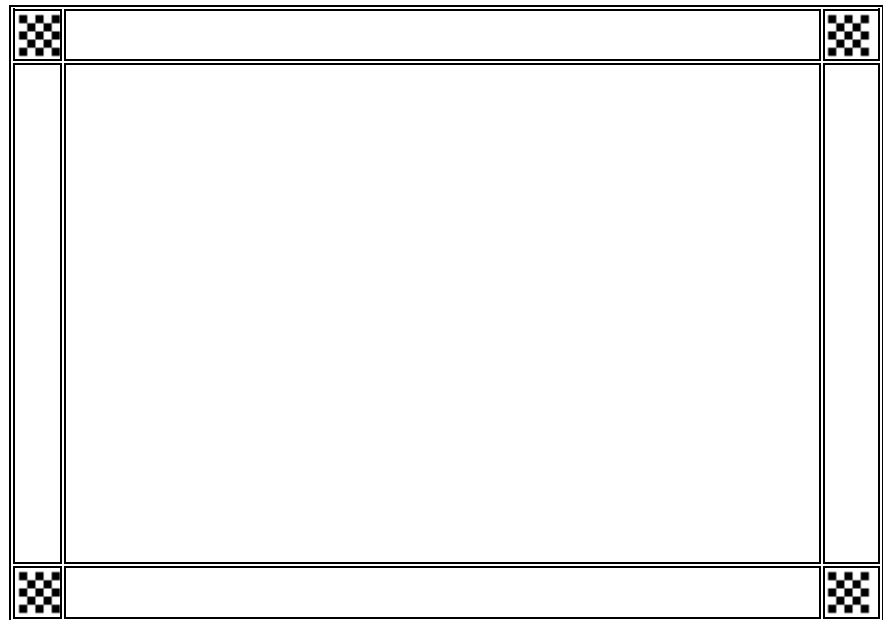
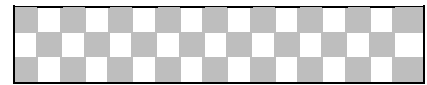
**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

Landesliga B, 6. Runde	2
2. Klasse Süd/Mitte, 5. Runde	4
2. Klasse Stadt, 5. Runde	5
2. Klasse Nord, 5. Runde	6
Sparkassenliga 4. und 5. Runde	7
Impressum	8



**SCHACH IN
SALZBURG**



BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	TK Golling	Konkordiahütte 1	5,5:0,5
1	Ljubic Pero	Wieser Rupert	1 : 0
2	Essl Gerhard	Buchebner Mark.	1 : 0
3	Cardaklija Mirsad	Windhofer Johann	1 : 0
4	Wenger Anton	Reschreiter Hans	½:½
5	Ljubic Franjo	Rothschädl Ulrich	1 : 0
6	Karios Peter-Alex.	Kössler Andreas	1 : 0

BR	Hallein II	Spk. Neumarkt	3,0:3,0
1	Hauthaler Mario	Daxinger Johann	½:½
2	Luksch Franz	Egger Martin	½:½
3	Walkner Karl	Kampl Walter	½:½
4	Wallner Kurt	Holzinger Helmut	½:½
5	Reiter Karl	Wuppinger Alfred	0 : 1
6	Maletic Dusko	Heigerer Stefan	1 : 0

BR	ASK Post SV 1	Spk.Schwarzach	4,0:2,0
1	Krimbacher Walter	Huber David	1 : 0
2	Forstinger Alfred	Pinggera Stefan	½:½
3	Peyer Thomas	Junger Gerald	0 : 1
4	Flatz Helmut	Neuwirth Manfred	1 : 0
5	Koller Karl	Baumgartner Man.	1 : 0
6	Lemmerhofer Man	Leinfellner Helm	½:½

BR	ASK 3	Seilinger M 79	1,5:4,5
1	Nußbaumer Stefan	Marchhart Mat	0 : 1
2	Ebner Josef	Plomberger Rola.	0 : 1
3	Glanzer Jan-Gün.	Hasanovic Nurija	1 : 0
4	Schodl Helmut	Stefanovic Drag.	½:½
5	Haselsteiner Walt.	Paulitsch Josef	0 : 1
6	Haider Martin	Ganchev Georgi	0:1K

BR	Trimmelkam 1	Ach/Burgh. 2	3,5:2,5
1	Häusler Kurt	Weise Wolfgang	0 : 1
2	Appl Gerhard	Stöhr Helmut	0 : 1
3	Häusler Werner	Weber Waldemar	1 : 0
4	Felber Heinz	Magg Josef	1 : 0
5	Csipek Gerald	Lippl Siegfried	½:½
6	Doppler Gerwin	Floryn Bruno	1 : 0

BR	Süd-Inter 3	Zell am See	1,5:4,5
1	Schiner Hartmut	Mooslechner Pet.	0 : 1
2	Wieneroiter Gera	Stadlober Gerold	½:½
3	Dosen Miroslav	Schweiger Wolfg.	0 : 1
4	Huber Friedrich	Deutinger Erich	½:½
5	Hess Karl	Bogensberger Her	½:½
6	Autengruber Dan.	Schwanager Karl	0 : 1

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Seilinger Farben M 79			3,0				4,0	4,5	3,5	4,0	4,5		11	23,5	65
2	TK Fußbodenf. Golling					2,5	5,5	3,0		2,5		3,0	5,0	6	21,5	60
3	Ach / Burghausen 2	3,0				3,0	3,5		2,5	4,5	3,0			7	19,5	54
4	Steinerwirt Zell am See						3,5	1,5	3,5	2,0		3,5	4,5	8	18,5	51
5	Sparkasse Neumarkt		3,5	3,0			1,0	3,0	4,0		3,5			8	18,0	50
6	Konkordiahütte 1		0,5	2,5	2,5	5,0				3,0			4,5	5	18,0	50
7	Hallein II	2,0	3,0		4,5	3,0			3,0				2,5	5	18,0	50
8	Kinostadl Trimmelkam 1	1,5		3,5	2,5	2,0		3,0				4,0		5	16,5	46
9	Sparkasse Schwarzach 3	2,5	3,5	1,5	4,0		3,0				2,0			5	16,5	46
10	ASK Post SV 1	2,0		3,0		2,5				4,0		3,0	1,5	4	16,0	44
11	ASK 3	1,5	3,0		2,5				2,0		3,0		4,0	4	16,0	44
12	Süd-Inter 3		1,0		1,5		1,5	3,5			4,5	2,0		4	14,0	39

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE LL B

Allmählich scheidet sich die Spreu vom Weizen und die Tabelle zeigt eine Dreiteilung. Seilinger M 79 und Golling an der Spitze, dann ein Mittelfeld von Ach/Burghausen bis Hallein nur durch 1,5 Punkte getrennt und die akut abstiegsgefährdeten Mannschaften vom Trimmelkam bis Süd-Inter. Neben dem Aufsteiger Seilinger Farben Mozart gehört wohl Zell am See zu den positiven Überraschungen der

Liga, während Neumarkt, Konkordiahütte, Schwarzach und ASK 3 bisher viel schuldig geblieben sind.

TK Golling - Konkordiahütte 5,5 : 0,5

Es klingt zwar vermessen, aber auch ein 6 : 0 wäre möglich gewesen, hätte Anton Wenger seinen schönen Angriff richtig fortgesetzt. Andererseits lehnte Rupert das Remisangebot von Pero ab, ver-

lor aber etliche Züge später einen Bauern und damit die Partie. Ein verlorener Bauer im Mittelspiel war der Anfang, die Zeitnot war das Ende von Markus gegen Gerhard. Johann opferte eine Figur für drei Bauern, kam mit seinem Angriff aber nicht durch und verlor im Endspiel gegen Mirsad. Ulrich passte zur Freude von Franjo auf seine Dame zu wenig auf, und Andreas stellte eine Figur ein, was Hans Peter zum sicheren Sieg reichte.

ASK Post SV 1 - Schwarzach 3 4,0 : 2,0

Aus dem vermeintlichen Pflichtsieg von Schwarzach wurde eine (folgeschwere?) Niederlage, und es wird Zeit, dass endlich alle Schwarzacher Spieler den Ernst der Situation erkennen. Eine Niederlage, die zu verhindern gewesen wäre, kassierte David bei ausgeglichener Stellung gegen Walter. Ein schnelles Remis auf Brett 2 von Stefan ist eigentlich keine erfolversprechende Methode im Kampf gegen den Abstieg. Ziemlich hilflos wirkte Thomas gegen Gerald. Auf Brett 4 wurde jener Spieler belohnt, der sich die Mühe machte, die Zeit zum Schauen und Denken zu nutzen, und das war Helmut. Das Bauernopfer von Manfred Baumgartner für druckvolles Angriffsspiel konnte Karl widerlegen und siegte letztlich dank des Mehrbauern. Lemmerhofer verteidigte sich gegen Helmut sehr geschickt und konnte ein Turmendspiel mit Minusbauern ins Remis retten.

ASK 3 - Seilinger Farben M 1,5 : 4,5

Es ist eher selten, dass Brett 6 nicht besetzt wird, aber der Respekt vor Ganchev war zu groß. Eine interessante Partie gab es auf Brett 1, wo Stefan seinen leichten Stellungsvorteil gegen Matthias in der Zeitnot aus der Hand gab. Sicher siegte Roland gegen Josef auf Brett 2. Zu einem umkämpften Sieg kam Glanzer gegen Hasanovic, mit einem gerechten Remis trennten sich Schodl und Stefanovic. Mit Fortdauer des Spiels kippte auf Brett 5 die Partie immer mehr zu Gunsten von Paulitsch.

Hallein II - Neumarkt 3,0 : 3,0

Ein gerechtes Remis, das für beide Mannschaften in Ordnung geht. Verbissen kämpfte man auf den Brettern 2 und 3 um den ganzen Punkt. Damit zufrieden

durfte Luksch Franz gegen seinen elostärkeren Gegner Martin Egger sein, während das Remis von Walkner Karl eher ein Geschenk war, wie die spätere Analyse zeigte. Nie die Remisbreite wurde auf den Brettern 1 und 4 verlassen.

Ziemlich fehlerhaft spielten Reiter und Wuppinger, der aber den vorletzten Fehler machte und somit gewann. Eine klare Sache war der Sieg von Dusko Maletic gegen den wesentlich unerfahreneren Stefan Heigerer.

Trimmelkam - Ach/Burghausen 3,5 : 2,5

Wolfgang Weise nutzte das passive Spiel von Kurt Häusler zu einem sicheren Sieg. Gerhard Appl fiel einer vorbereiteten Eröffnungsvariante von Helmut Stöhr zum Opfer und fand kein Mittel gegen die zahlreichen Drohungen. Werner blies einen gefährlichen Mattangriff wegen Zeitnot ab und begnügte sich damit, die Partie im Endspiel zu entscheiden. Auf Remis in ausgeglichener Stellung einigten sich Gerald und Siegfried. Ein Damenverlust von Josef entschied für Heinz auf Brett 4. Seine Negativserie konnte Gerwin Doppler gegen Bruno Floryn beenden, nachdem er dessen stürmische Angriffe abgewehrt und einen Turm gewonnen hatte.

Süd-Inter 3 - Zell am See 1,5 : 4,5

Eine schlechte Eröffnung von Hartmut ermöglichte Peter einen schnellen Sieg. Zwei gerechte und schnelle Remis gab es auf den Brettern 2 und 4. Das genaue, konsequente Spiel von Bogensberger ließ Karl Hess keine Chance. Auf Brett 6 erspielte sich Daniel Autengruber deutliche Vorteile, stellte in Zeitnot jedoch eine Figur ein und verlor die Partie.

Paarungen der 7. Runde am 15. 12. 2001

Steinerwirt Zell am See	TK Fußbodenf. Golling
Seilinger Farben M 79	Süd-Inter 3
Sparkasse Neumarkt	ASK 3
Ach / Burghausen 2	Hallein II
Sparkasse Schwarzach 3	Kinostadt Trimmelkam 1
Konkordiahütte 1	ASK Post SV 1

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 2. KLASSE SÜD/MITTE

BR	Saalfelden II	Uttendorf 3	2,5:1,5
1	Landauer Josef	Pichler Hermann	½:½
2	Möseneder Walt.	Schöpf Manfred	0 : 1
3	Haslinger Thomas	Schöpf Gerhard	1 : 0
4	Möschl Josef	Bernert Heinz	1 : 0

BR	Raika Taxenbach	VB Golling	0,5:3,5
1	Embacher Gerhard	Ljubic Franjo Jun.	0 : 1
2	Stoegbauer Walte	Maislinger Fl.	½:½
3	Holzer Manuel	Pixner Peter	0 : 1
4	Gruenwald Hannes	Wenger Michael	0 : 1

BR	Spk. Schwarzach	Hallein III	1,5:2,5
1	Estermann Kurt	Stiborek Alex.	0 : 1
2	Pichler Andreas	Schnattinger Wer	1 : 0
3	Höllhuber Herbert	Klabacher Erich	½:½
4	Fischer Hans Sen.	Herbst Gottfried	0 : 1

Paarungen der 6. Runde am 15. 12. 2001

Spk. Schwarzach 5	Saalfelden II
Raika Taxenbach 2	Hallein III
PAZ/PIREG Keil Ski U 3	Volksbank Golling

TABELLE 2. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	Saalfelden II		2,5	3,0	2,0	3,5	3,5							9	14,5	73
2	PAZ/PIREG Keil Ski U 3	1,5		2,0	2,0	3,0	3,0							6	11,5	58
3	Spk. Schwarzach 5	1,0	2,0		1,5	3,0	3,0							5	10,5	53
4	Hallein III	2,0	2,0	2,5		2,0	1,5							5	10,0	50
5	Volksbank Golling	0,5	1,0	1,0	2,0		3,5							3	8,0	40
6	Raika Taxenbach 2	0,5	1,0	1,0	2,5	0,5								2	5,5	28

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE 2. SÜD

Gratulation dem überlegenen Halbzeitführenden Saalfelden 2. Auch Uttendorf konnte den Erfolgslauf von Saalfelden (diesmal mit Altmeister Thomas Haslinger) nicht stoppen und weist bereits 3 Punkte Rückstand auf. Hallein gelang der erste Mannschaftssieg gegen Schwarzach, ebenso wie Golling gegen Taxenbach.

Schwarzach 5 - Hallein 3 1,5 : 2,5

Und wieder war es der 14-jährige Andreas Pichler, der als einziger Schwarzacher seine Partie gewinnen konnte. Die Annahme des Remisangebotes war für Herbert wohl etwas schmeichelhaft. Hans Fischer war gegen Gottfried Herbst chancenlos und Alexander Stiborek erwiderte die Kaokan Verteidigung von Esterbauer anders als von diesem erwartet, was Kurt verunsicherte und Alex zuerst einen Bauern und in Folge den ganzen Punkt brachte. Somit ein verdienter Mannschaftssieg für Hallein.

Taxenbach 2 - VB Golling 0,5 : 3,5

Zwar der erste Mannschaftssieg von Golling aber hoch verdient. Drei klaren Siegen von Franjo, Peter

und Michael hatte Taxenbach nur das Remis auf Brett 2 entgegenzustellen.

Saalfelden 2 - Uttendorf 3 2,5 : 1,5

Landauer verdarb sich durch eine Unachtsamkeit seine gute Stellung und es wurde ein Remis. Walter Möseneder fiel im 38. Zug die Klappe. Thomas konnte in der längsten Partie ein Endspiel mit Läufer und Turm gegen zwei Türme von Gerhard bei je einem gefährlichen Freibauern gewinnen, Heinz war gegen Josef chancenlos.

Landesspielleiter Wolfgang Kaiser gibt folgenden Termin bekannt:

Die *Salzburger Schüler- und Jugend Landesmeisterschaften* finden vom 3. 1. 2002 bis 6. 1. 2002 voraussichtlich in Salzburg statt. Das Spiellokal wird mit der Ausschreibung nächste Woche bekanntgegeben.

Kategorien: U 10 bis U 18 männlich und weiblich. Die Landesmeister/Innen qualifizieren sich für die Teilnahme an den Öst. Meisterschaften der jeweiligen Altersklasse.

❑❑ **BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 2. KLASSE STADT** ❑❑

BR	Moßhammers M	R. Steiner Schule	3,0:1,0
1	Moßhammer Mich	Kratschmer Ernst	0 : 1
2	Mosshammer W.	Arndt Felix	1 : 0
3	Moßhammer Mar.	Floride Ramon	1 : 0
4	Tatra Florian	Walter Georg	1 : 0

BR	Wüstenrot Mo. 99	ASK Evergreen	0,0:4,0
1	Stöllinger David	Lageder Alois	0 : 1
2	Goiginger Adrian	Langer Ernst	0 : 1
3	Beirevic Edis	Kohlweis Walter	0 : 1
4	Taschwer Mario	Müller Erich	0 : 1

BR	Lobbe Mozart	ASK Post SV 2	2,0:2,0
1	Seilinger Rudolf	Perner Lisa	0 : 1
2	Aflenzer Manuel	Höllbacher Helm.	1:0K
3	Gahr Stefan	Müller Klaus	1 : 0
4	Strauss Helmut	Glitzner Johann	0 : 1

BR	Südwest	Südost	2,0:2,0
1	Faryma Herbert	Bacher Hans	½:½
2	Sniesko Robert	Pacher Hermann	½:½
3	Nedobity Herm.	Gersdorf Rainer	0 : 1
4	Jenny Wolfgang	Lurf Peter	1 : 0

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	ASK Evergreen				4,0	4,0	2,5	3,5	4,0					10	18,0	90
2	Südost			2,0	1,5		2,5	3,5	4,0					7	13,5	68
3	Südwest		2,0		1,5	3,0		2,0	3,0					6	11,5	58
4	Lobbe Mozart 2001	0,0	2,5	2,5			2,0		4,0					7	11,0	55
5	Rudolf Steiner Schule	0,0		1,0			2,5	1,0	4,0					4	8,5	43
6	ASK Post SV 2	1,5	1,5		2,0	1,5		2,0						2	8,5	43
7	Moßhammers M 2000	0,5	0,5	2,0		3,0	2,0							4	8,0	40
8	Wüstenrot Mozart 99	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0								0	1,0	5

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE 2. STADT

Die Evergreens enteilen der Konkurrenz. Nach dem 5. Mannschaftssieg im 5. Spiel beträgt der Vorsprung bereits stattliche 4,5 Punkte, auch deshalb, weil sich die Verfolger mit einem brüderlichen 2 : 2 trennten. Die Positionen für die Play Offs scheinen klar bezogen, so dass unter den ersten Vier auch der zukünftige Meister zu finden sein wird.

Wüstenrot M 99- ASK Evergreen 0,0: 4,0

Bei der schwierigsten, weil unzuverlässigsten Mozartmannschaft gab es zwar Erfolgserlebnisse, aber leider keine messbaren. So ist wieder eine Runde ohne Punktegewinn vergangen. Positiv sind die ersten Turnierpartien der Zehnjährigen, Stöllinger David und Adrian Goiginger. Adrian hatte sogar zeitweise eine Mehrfigur. Auf Brett vier verpasste Mario Taschwer mehrere Gewinnzüge bei materiellem Vorteil und verlor die Partie durch das Einstellen eines Turmes.

Lobbe Mozart - ASK Post SV 3,0 : 1,0

Die ASK Mannschaften hatten in dieser Runde scheinbar Aufstellungsprobleme. Interessant ist die taktische Einteilung der Kontumazbretter. Perner Lisa wurde von Seilinger Rudi unterschätzt, sodass sie die Qualität gewinnen konnte. Die Routine von Rudi ermöglichte es ihm aber die Partie doch noch zu gewinnen. Auf Brett zwei wartete Aflenzer Manuel vergeblich auf seinen Gegner. Ärgerlich ist, dass Manuel die Zeit sinnvoller für die Schule verwenden hätte können. Auf Brett drei erspielte sich Stefan schon in der Eröffnung im Zentrum Vorteile. Helmut Strauß wurde Opfer der taktischen Aufstellung der ASKler und verspielte relativ schnell seine Partie.

Paarungen der 6. Runde am 15. 12. 2001

ASK Evergreen ASK Post SV 2 Moßhammers M 2000 Rudolf Steiner Schule	Südwest Wüstenrot Mozart 99 Lobbe Mozart 2001 Südost
--	---

Keine Partiekomentare liegen zu den übrigen Begegnungen vor.

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Mattighofen 3	Trim. Kinostadl 2	0,5:3,5
1	Eder Herbert	Bajektarevic Maho	0 : 1
2	Schöfecker Franz	Krotz Walter	½:½
3	Lang Daniel	Danner Erwin	0 : 1
4	Faugel Markus	Kohl Harald	0 : 1

BR	Foto Költringer N	Ranshofen 4	1,0:3,0
1	Sigl Mario	Spernbauer Peter	0 : 1
2	Kübler Florian	Meixner Hermann	½:½
3	Langwieder Ju	Kiesslich Franz	0 : 1
4	Stadlmann Thom.	Fahrngruber And.	½:½

BR	Dirschmaier N.	Ranshofen 5	4,0:0,0
1	Schaub Ewald	Schinagl Thomas	1 : 0
2	Kawinek Arnold	Esterbauer Andre	1 : 0
3	Hauser Johann	Stromer Franz	1 : 0
4	Hauser Günther	Huber Dominik	1 : 0

BR	Speichen-Sam N.	SF Obertrum	
1	keine Meldung!		
2			
3			
4			

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Dirschmaier Neumarkt				3,5	3,5	4,0	4,0	4,0					10	19,0	95
2	Trimmelkam Kinostadl 2			2,5	3,5	3,0	2,0	3,0						9	14,0	70
3	Ranshofen 4		1,5		1,0	3,0		4,0	4,0					6	13,5	68
4	Mattighofen 3	0,5	0,5	3,0			2,5		3,5					6	10,0	50
5	Foto Költringer Neumarkt	0,5	1,0	1,0				1,5	4,0					2	8,0	40
6	Schachfreunde Obertrum	0,0	2,0		1,5			3,0						3	6,5	41
7	Ranshofen 5	0,0	1,0	0,0		2,5	1,0							2	4,5	23
8	Speichen-Sam Neumarkt	0,0		0,0	0,5	0,0								0	0,5	3

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE 2. NORD

Leider gab es keine Meldung vom Spiel zwischen Speichen Sam und SF Obertrum. Das ändert aber nichts an der Überlegenheit von Dirschmaier Neumarkt, die eine Bilanz mit Seltenheitswert aufzuweisen haben. Bei 20 Partien gab es bisher 18 Siege, zwei Remis und noch keine einzige Niederlage! Drei der vier Plätze für das obere Play Off scheinen vergeben. Die Auslosung gibt Mattighofen 3 wohl die größten Chancen für den letzten freien Platz.

Mattighofen 3 - Trimelkam 2 0,5 : 3,5

Nach diesem Misserfolg wird Mattighofen in dieser Klasse kein Wörtchen um den Meistertitel mitzurenden haben. Der Zweite hohe Verlust in Folge! Eder Herbert gewann im Laufe der Partie 1 Bauern und konnte sich durch druckvolles Spiel eine gute Stellung erarbeiten. Statt so weiter zu spielen, stellte er aus unerfindlichen Gründen eine Figur ein und verlor damit seine Partie. Schöfecker Franz spielte heute eine wirklich gute Partie gegen Krotz Walter aber es reichte leider nur zum Remis In der Eröffnung übersah Lang Daniel die Möglichkeit, seine bessere Stellung zu nutzen. Daraufhin setzte sich

aber die Routine von Danner Erwin durch, und Erwin gewann klar. Faugel Markus war der schnellste. (Der Schnellste ist nicht immer der Beste.) Abschließend noch Glückwünsche an die Trimmelkamer zu ihrem hohen Sieg und ich hoffe, dass wir uns bald wieder erholen, da mit diesen Leistungen Mattighofen nichts zur Spannung in der 2. Klasse beiträgt. (Herbert Eder)

Dirschmaier - Ranshofen 5 4,0 : 0,0

Die Begegnungen auf den Brettern 1, 2 und 4 waren schnell entschieden, während sich Kawinek erst im Endspiel durchsetzen konnte.

Paarungen der 6. Runde am 15. 12. 2001

Dirschmaier Neumarkt	Trimmelkam Kinostadl 2
Foto Költringer Neumarkt	Mattighofen 3
Speichen-Sam Neumarkt	Ranshofen 5
Schachfreunde Obertrum	Ranshofen 4

Keinen Kommentar zu den Partien erhielt ich von Foto Költringer Neumarkt.

Bericht über die 4. u. 5. Runde der Sparkassenliga

Sparkassenliga 2001
SC Sparkasse Neumarkt am 18. 11. 01

4. Runde

BR	Saalfelden	Obertrum Jugend	4,0:0,0
1	Fersterer Kathar.	Bräumann Peter	1 : 0
2	Mitteregger Jeff	Frauenlob Helmut	1 : 0
3	Mayer Michaela	Joncic Christoph	1 : 0
4	Prösser Christoph	Sima Michael	1 : 0

BR	Schwarzach Future	HS Neumarkt	4,0:0,0
1	Pichler Andreas	Nidetzky Karolin	1 : 0
2	Scheichl Roland	Geisler Manuel	1 : 0
3	Colic Almir	Lenzenweger Rup.	1 : 0
4	Nedelko Lazarevi	Fröhlich Niki	1 : 0

BR	BG Preis Allee M	Pizzeria Neumarkt	1,0:3,0
1	Hueber Richard	Baier Patrick	0 : 1
2	Beirevic Edis	Stadlmann Thom.	0 : 1
3	Weinek Bruno	Ebner Simon	1 : 0
4	Taschwer Mario	Mayrhofer Manuel	0 : 1

BR	Moßhammers M	HS Maxglan I M	4,0:0,0
1	Moßhammer Mich	Fellner Martina	1 : 0
2	Moßhammer Mar.	Ergun Gökhan	1 : 0
3	Tatra Florian	Fellner Martina	1 : 0
4	Schörghofer David	???	1:0K

5. Runde

BR	HS Maxglan I M	Saalfelden	1,0:3,0
1	Fellner Martina	Fersterer Kathar.	0 : 1
2	Ergun Gökhan	Mitteregger Jeff	0 : 1
3	Fellner Florian	Mayer Michaela	1 : 0
4	???	Prösser Christoph	0:1K

BR	Pizzeria Neumarkt	Moßhammers M	1,5:2,5
1	Baier Patrick	Moßhammer Mich	1 : 0
2	Stadlmann Thom.	Moßhammer Mar.	0 : 1
3	Ebner Simon	Schörghofer David	½:½
4	Mayrhofer Manuel	Tatra Florian	0 : 1

BR	HS Neumarkt	BG Preis Allee M	1,0:3,0
1	Nidetzky Karolin	Hueber Richard	0 : 1
2	Geisler Manuel	Beirevic Edis	1 : 0
3	Lenzenweger Rup.	Weinek Bruno	0 : 1
4	Fröhlich Niki	Taschwer Mario	0 : 1

BR	Obertrum Jugend	Schwarzach Future	0,0:4,0
1	Bräumann Peter	Pichler Andreas	0 : 1
2	Frauenlob Helmut	Scheichl Roland	0 : 1
3	Joncic Christoph	Colic Almir	0 : 1
4	Sima Michael	Nedelko Lazarevi	0 : 1

TABELLE SPARKASSENliga

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	MP	PKT.	%.
1	Schwarzach Future			1,5	4,0		4,0	4,0	4,0	8	17,5	88
2	Saalfelden				1,5	4,0	4,0	4,0	3,0	8	16,5	83
3	Pizzeria Neumarkt	2,5			1,5	3,0	2,5	4,0		8	13,5	68
4	Moßhammers M 2000	0,0	2,5	2,5		3,0			4,0	8	12,0	60
5	BG Preis Allee Mozart		0,0	1,0	1,0			3,0	4,0	4	9,0	45
6	Obertrum Jugend	0,0	0,0	1,5				2,5	3,0	4	7,0	35
7	Hauptschule Neumarkt	0,0	0,0	0,0		1,0	1,5			0	2,5	13
8	HS Maxglan I Mozart	0,0	1,0		0,0	0,0	1,0			0	2,0	10

Kommentar zur Sparkassenliga

Vor dem letzten Spieltag haben nur mehr zwei Mannschaften eine reelle Chance auf den Titel. Und obwohl Schwarzach Future noch die direkte Begegnung gegen Saalfelden zu bestehen hat, muss dieses Spiel nicht unbedingt die Entscheidung bringen, da Saalfelden mit Pizzeria Neumarkt in der Schluss-

runde die schwierigere Aufgabe zu lösen hat.

Der positive Aspekt dieses Bewerbes liegt darin, dass die Sparkassenliga 21 Neuanmeldungen von U14 Spielern gebracht hat und dass auch Schüler, die in ihrem Verein selten zum Einsatz kommen, hier Gelegenheit finden Spielpraxis und erste Erfahrungen zu sammeln.

Bericht über die 4. u. 5. Rd. der Sparkassenliga

Brettwertung nach 5 von 7 Runden:

Brett 1

Name	Mannschaft	Sp	Pkt	%
Baier Patrick	P. Neumarkt	5	5	100
Pichler Andreas	Schwarzach	5	4	80
Moßhammer M.	Moßhammers	5	3	60
Fersterer K.	Saalfelden	2	2	100

Brett 2

Name	Mannschaft	Sp	Pkt	%
Scheichl Roland	Schwarzach	5	4,5	90
Mitteregger Jeff	Saalfelden	5	4	80
Moßhammer M.	Moßhammers	5	3,5	70
Stadlmann Thom.	P. Neumarkt	5	2,5	50

Brett 3

Name	Mannschaft	Sp	Pkt	%
Colic Almir	Schwarzach	5	4	80
Weinek Bruno	BG Preisallee	5	4	80
Maier Michaela	Saalfelden	5	3,5	70
Ebner Simon	P. Neumarkt	5	3,5	70

Brett 4

Name	Mannschaft	Sp	Pkt	%
Prösser Chr.	Saalfelden	5	5	100
Schörghofer D.	Moßhammers	5	3,5	70
Oppeneiger M.	Schwarzach	3	3	100
Lazarevic	Schwarzach	2	2	100

Informationen der Vereine

Neumarkt

Seit September hat der Schachclub Neumarkt ein neues Spiellokal, die Fronfeste (ehemaliges Gefängnis), in Neumarkts Hauptstraße. Dort finden auch alle Heimspiele der Neumarkter Mannschaften statt. Clubabend ist jeweils Montag, 19 bis 23 Uhr.

Schüler- u. Jugendtraining

1. Anfängerkurse für Volksschüler:
Sa. 8:00 bis 9:30 Uhr in der VS Köstendorf
ÜL: Martin Egger (staatlich geprüfter Schachtrainer)
oder:
Sa. 10:00 bis 11:30 Uhr in der VS Neumarkt
ÜL: Florian Kübler und Mario Sigl

2. Kurs für fortgeschrittene Volksschüler
Sa. 10:00 bis 11:30 VS Neumarkt
ÜL: Stefan Heigerer (staatl. gepr. Schachtrainer)

3. Kurse für Hauptschüler
Do. 19:00 bis 20:30 Uhr Kindergarten Obertrum
ÜL: Johann Wesp und Stefan Heigerer (staatlich geprüfte Schachtrainer)
und:

Fr. 18:00 bis 19:30 Uhr in Henndorf
ÜL: Dubravko Jankovic (staatl. gepr. Schachtrainer)
und:

Sa. 10:00 bis 11.30 Uhr HS Neumarkt
ÜL: Martin Egger

Alle Kurse stehen auch für clubfremde Kinder offen.
Nähere Auskünfte unter: 0664/241 64 64

Rudolf Steiner Schule

Schachtraining mit Staatsligaspieler Georg Maier ab 6. 12. jeden Donnerstag von 15:00 bis 17:00 Uhr in der Rudolf Steiner Schule.

Schwarzach

Schwarzach hat seit Oktober ein neues Spiellokal, in dem alle Heimspiele stattfinden. Und zwar der Schulungsraum der FF Schwarzach im Keller unter dem Turniersaal des Schwarzacher Open im Hotel Post. Zugang ist an der westlichen Längsseite des Festsaales, ganz hinten rechts.

Jeden ersten Mittwoch im Monat gibt es im Clublokal (Schwarzacher Hof) ein vereinsoffenes Blitzturnier, bei dem Gäste herzlich willkommen sind:
Nenngeld: € 3,0 bei Doppelrunde (bei 6 oder weniger Teilnehmern) € 2,0 bei Einfachrunde (ab 7 Teilnehmern), Beginn ist 20:00 Uhr.

Zwischenstand nach 2 Runden

Rg.	Name	Pkt.	Turn.
1.	Juro Ljubic	16,0	2
2.	Josef Klinger	10,0	2
3.	Norbert Stöckl	8,5	2
4.	Manfred Neuwirth	8,0	2
5.	Bozo Bjelosevic	7,5	2
6.	David Huber	6,5	2
7.	Hans Schmid	1,0	1
8.	Franz Sendlhofer	0,5	1